

## Öffentliche Sitzung

Gremium: Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität

Datum: Mittwoch, 01.03.2023

Uhrzeit: 16:00 Uhr – 18:46 Uhr

Ort: Raum C 130 (großer Sitzungssaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zol-  
lernstraße 10, 52070 Aachen

### Anwesend waren:

#### **A) Mitglieder:**

Herr Dr. Thomas Griese SRTM

Frau Josefine Lohmann SRTM

Vertretung für: Herrn Oliver Bode  
SRTM

Frau Ingrid von Morandell SRTM

Vertretung für: Frau Laura Postma  
SRTM

Herr Heiner Berlipp SRTM

Herr Ronald Borning SRTM

Vertretung für: Frau Catarina dos  
Santos-Wintz SRTM

Herr Darius Karl Dunker SRTM

Frau Eva Katharina Erdmann SRTM

Herr Franz-Josef Kogel SRTM

Herr Friedhelm Krämer SRTM

Frau Halice Kreß-Vannahme SRTM

Frau Gisela Nacken SRTM

Herr Bernd Schwuchow SRTM

Herr Manfred Wirtz SRTM

Frau Martina Witzel sB

Vertretung für: Frau Elisabeth Paul III.  
stellv. Städteregionsrätin

Herr Björn Bock SRTM

Vertretung für: N. N.

Herr Roger Lebien sB

Vertretung für: Herrn Marcel Hochge-  
schurz sB

Herr Ralph Löhr sB

Herr Rainer Mertens sB

Vertretung für: Herrn Michael Funken  
sB

Frau Carolin Offermann sB

Herr Pascal Pfeiffer sB

Herr Anthony Reiss sB

Vertretung für: Frau Ruth Steinhoff sB

Herr Leon Wiens

Vertretung für: Herrn Peter Schloms  
BSV

Abwesende:

Herr Oliver Bode SRTM

entschuldigt

Frau Laura Postma SRTM

entschuldigt

Frau Catarina dos Santos–Wintz SRTM

entschuldigt

Frau Elisabeth Paul III. stellv. Städteregionsrätin

entschuldigt

Herr Michael Funken sB

entschuldigt

Herr Marcel Hochgeschurz sB

entschuldigt

N. N.

entschuldigt

Frau Ruth Steinhoff sB

ab 17:50 Uhr abwesend

Herr Peter Schloms BSV

ab TOP 5 abwesend

**B) Verwaltung:**

Frau Astrid Conrads (Schriftführung)

Frau Susanne Lo Cicero–Marenberg (Technische Dezernentin)

Frau Barbara Schilling (A 70)

Frau Ellen Leimbach (A 39)

Herr Norbert Langohr (A 63)

Herr Frederic Wentz (S 64)

Herr Dirk Gobbelé (S 64)

Der Vorsitzende, Herr SRTM Dr. Griese eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei.

Herr SRTM Dr. Griese bittet zu Beginn der Sitzung die Ausschussmitglieder, sich für eine Gedenkminute für den plötzlich verstorbenen sachkundigen Bürger Herr Heiner Breuer zu erheben.

Außerdem verpflichtet der Vorsitzende den erstmals anwesenden Bezirksschülervertreter Herrn Peter Schloms und bittet den Ausschuss um seine Zustimmung, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 als einen Punkt zu behandeln.

Anschließend beschließt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität einstimmig folgende

## TAGESORDNUNG

### A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Bau von zwei Hochwasserrückhaltebecken in Rott und Mularthütte – Vortrag des Wasserverband Eifel-Rur (WVER); Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2023	2023/0043
3.	Abriss und Neubau der Haarbachtalbrücke, Bericht der Autobahn GmbH	2023/0067
4.	Abriss und Neubau der Haarbachtalbrücke – Auswirkungen auf den ÖPNV/SPNV; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2023	2023/0044
5.	Photovoltaikpotential entlang von Schienenstrecken, Autobahnen, Bundes- und Kreisstraßen in unserer Region heben; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 10.11.2022	2023/0010
6.	Ausbau der Bioenergienutzung in der StädteRegion Aachen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.11.2022	2023/0011
7.	Ermöglichung einer Förderung für Balkon-Kraftwerke/ Stecker-Photovoltaik Anlagen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion 19.01.2023	2023/0020
7.1.	Ermöglichung einer Förderung für Balkon-Kraftwerke/ Stecker-Photovoltaik Anlagen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion 19.01.2023	2023/0020-E1

8.	Regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortschreiben (REPAC); Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.01.2023	2023/0021
9.	AG Innovation, Sachstandsbericht – Vortrag –	2023/0071
10.	Kommunales Klimaschutznetzwerk, Sachstandsbericht	2023/0037
11.	Kündigung der Vereinbarung zur Unterhaltung einer Pflegestation für Wildtiere durch die Aachener Tierpark Gemeinnützige AG, Sachstandsbericht	2023/0057
12.	Fortschreibung des Landschaftsplans III "Eschweiler-Stolberg", Sachstandsbericht	2023/0064
13.	Entwicklung des Vertragsnaturschutzes, Sachstandsbericht	2023/0052
14.	Projekt "1000-Bäume" in der StädteRegion Aachen, Sachstandsbericht	2023/0072
15.	Beschlusskontrolle	2023/0014
16.	Anfragen und Mitteilungen	

## **B) Nichtöffentliche Sitzung**

1.	Unterrichtung über Vergabeentscheidungen gemäß § 4 Abs. 1a) der Hauptsatzung der StädteRegion Aachen vom 24.11.2009 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 30.09.2021	2023/0051
2.	Beschlusskontrolle	2023/0015
3.	Anfragen und Mitteilungen	

### **Zu Punkt 1. der Tagesordnung:**

**Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Zu Punkt 2. der Tagesordnung:**

**Bau von zwei Hochwasserrückhaltebecken in Rott und Mulartshütte – Vortrag des Wasserverband Eifel-Rur (WVER); Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2023**

Es folgt ein Vortrag durch Herrn Dr. Demny, Dezernent Gewässer und Wasserwirtschaft des Wasserverbandes Eifel-Rur.

Im Rahmen seiner Präsentation berichtet Herr Dr. Demny über den aktuellen Sachstand der Planungen zum Bau von zwei Hochwasserrückhaltebecken in Rott sowie Mulartshütte und stellt in Aussicht, dass eine Fertigstellung der Becken bis voraussichtlich Ende 2027 möglich ist, wenn alle Einzelprozesse planmäßig verlaufen.

Im Anschluss dankt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität Herrn Dr. Demny für den informativen Vortrag und bespricht die noch offenen Fragen sowie weitere Maßnahmen zu Eindämmung weiterer Hochwasserkatastrophen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität empfiehlt dem Städteregionsausschuss aufgrund des Antrages der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2023 die Verwaltung zu beauftragen, bei der Bezirksregierung Köln darauf hinzuwirken, dass das Planfeststellungsverfahren zum Bau von zwei Hochwasserrückhaltebecken in Rott und Mulartshütte zum Schutz der bereits schwer beschädigten Infrastruktur und Verkehrswege vor großen Niederschlagsmengen und erneuten Starkregenereignissen zügig durchgeführt wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **Zu Punkt 3. der Tagesordnung:**

##### **Abriss und Neubau der Haarbachtalbrücke, Bericht der Autobahn GmbH**

Herr SRTM Dr. Griese leitet ein, dass wie zu Beginn des Ausschusses erwähnt die Vorträge der Tagesordnungspunkte 3 und 4 hintereinander durchgeführt werden und im Anschluss die Diskussion eröffnet wird.

Es folgt ein Vortrag durch Herrn Zielenbach von der Autobahn GmbH.

Er berichtet im Rahmen der Präsentation über die Schäden der Haarbachtalbrücke und erläutert, wie diese nutzungs-, zeit- und bauwerksbedingt entstanden sind. Außerdem legt er dar, dass der Ersatzbau der Brücke nun kurzfristig zwingend notwendig ist und die Errichtung einer Behelfsbrücke zur Parallelführung von Verkehren in diesem Abschnitt nicht möglich sei. Im Weiteren informiert er über den aktuellen Bauablaufplan, wonach die Vollsperrung der A544 mit 22 Monaten ab Anfang 2024 avisiert ist und eine voraussichtliche Fertigstellung des neuen Brückenbauwerkes bis Anfang 2027 prognostiziert wird.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

#### Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

#### **Abriss und Neubau der Haarbachtalbrücke – Auswirkungen auf den ÖPNV/SPNV; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 26.01.2023**

Es folgt ein Vortrag durch Frau Dr. Driessen, Bereichsleiterin Mobilität und Qualität der ASEAG.

Im Rahmen Ihrer Präsentation berichtet sie über die Auswirkungen der Sperrung der A 544 für die ASEAG sowie die aktuell geplanten Maßnahmen, die mittels größtmöglicher situationsbedingter Flexibilität ein optimales Reagieren auf die zu erwartenden, massiven Beeinträchtigungen des ÖPNV vorsehen.

Frau Dr. Driessen schildert, dass die ASEAG nicht nur in ihrem ÖPNV Angebot (Aufrechterhaltung des Fahrplanangebots), sondern auch in ihrer betrieblichen Organisation sehr betroffen ist, auch durch die Lage des Betriebshofs an der Neuköllner Straße sowie die An- und Abreisewege der Mitarbeitenden zur Betriebsstätte.

Detailliert stellt sie die Maßnahmen vor, die zur Entlastung aktuell geprüft werden (Busbeschleunigungsmaßnahmen, mögliche Umleitungsstrecken, Führung einer ÖPNV-Spur auf dem gesperrten Abschnitt der A544 zwischen Europaplatz und Berliner Ring parallel zur Baustellenlogistik etc.) und weist auf die großen Herausforderungen für den ÖPNV in dieser Situation hin, auf die man z.T. auch spontan reagieren müssen und besonderen Fokus auf kurzfristige Fahrgastinformationmöglichkeiten lege.

Im Anschluss dankt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität Herrn Zielenbach und Frau Dr. Driessen für die ausführlichen Vorträge.

Herr SRTM Dr. Griese eröffnet den Austausch zwischen den Ausschussmitgliedern und Referent\_innen.

An der intensiven Diskussion nehmen eine Vielzahl von Ausschussmitgliedern teil. Übereinstimmend wurde die Verwunderung über die Aussage des Vertreters der Autobahn GmbH, dass man bereits 2008 festgestellt habe, dass die Restnutzungsdauer der Autobahnbrücke 2014 ablaufe, und das Unverständnis darüber, dass Fragen darüber, warum nicht früher etwas geschehen ist, nicht beantwortet werden konnten, zum Ausdruck gebracht.

Auf eine anschließende Nachfrage aus dem Ausschuss, wie für die Nutzung des ÖPNVs als Alternative zum MIV vor dem Hintergrund der Sperrung der A 544 geworben werden soll, erläutert Frau Dr. Driessen, dass bereits Kommunikationsstrategien entworfen werden. Sie verweist auch auf bereits bestehende Projekte wie „Haaren clever mobil“, welche den Fokus auf betriebliches Mobilitätsmanagement legen.

Herr Zielenbach von der Autobahn GmbH ergänzt, dass die Haarbachtalbrücke aktuell in einem Rhythmus von 3 Monaten geprüft wird. Hierbei wechselt die Untersuchung zwischen Sichtprüfung und Sonderprüfung. Die nächste Überprüfung der

Brücke ist für April 2023 terminiert. Auf Nachfrage erläutert er die Vorgehensweise in dem Fall, dass eine Prüfung die Notwendigkeit einer kurzfristigen Sperrung ergäbe; sodann würde die Vollsperrung innerhalb von 24 Stunden erfolgen.

Der Ausschuss diskutiert ausführlich die Auswirkungen einer Sperrung der Abfahrt Aachen–Verlautenheide einerseits für die Logistik der Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Aachener Kreuz sowie andererseits für die Anwohnenden des Stadtteils Haaren. Herr Zielenbach erklärt, dass die Autobahn GmbH zunächst entschieden hat, die Abfahrt zu sperren, bis unter anderem die Ergebnisse der derzeit laufenden Knotenpunktuntersuchungen vorliegen.

Im Anschluss trägt Herr Wentz die Stellungnahme des AVV/NVR zu den im Antrag genannten Fragestellungen vor und berichtet über die Auswirkungen sowie Maßnahmen, die in Bezug auf den Schienenpersonennahverkehr getroffen werden.

Antwort des AVV zur Frage „[...] ob der AVV die Einführung besonderer tariflicher Angebote vorgesehen hat, um Bürger:innen, die während der Bauzeit vom PKW auf den ÖPNV umsteigen werden, dauerhaft für den ÖPNV gewinnen zu können“:

*„Das Deutschlandticket stellt, dank der außerordentlichen Subventionierung durch Bund und Land ein preislich mehr als attraktives Angebot für ÖPNV Nutzerinnen und Nutzer dar. Durch die monatliche Kündbarkeit kann es auch für einzelne Monate bezogen werden, so dass die Zugangshürde aus tariflicher Sicht minimalst ist. Dank der (digitalen) vertrieblichen Umsetzungsmöglichkeiten im AVV u.a. über naveo stellt sich der Erwerb und die Verwaltung des Deutschlandtickets aus Fahrgastsicht so einfach wie möglich dar. Neben dem bereits umgesetzten fahrtenbezogenen Preisdeckel (eezy Fahrten werden im AVV bei überschreiten auf den konventionellen Tarif gedeckelt) wird zudem durch die derzeit in Planung befindliche Umsetzung eines NRW-weiten 49-Euro-Deckels im eezy Tarif auch für jene Menschen, die nur vereinzelt ÖPNV Fahrten tätigen ein tariflich attraktives Angebot gestellt. Aufgrund der geschilderten tariflichen Situation sehen wir zum aktuellen Zeitpunkt von der Schaffung weiterer besonderer tariflicher Angebote ab.“*

Die go.Rheinland GmbH beantwortete die Fragen „[...] wann mit der Wiederinbetriebnahme der Strecke Eschweiler–West – Aachen (Fertigstellung der durch das Hochwasser zerstörten Brücke Odilienstraße/Röhe) verbindlich zu rechnen ist“ und „[...] ob die euregiobahn auf dem gesamten Linienverlauf Düren–Langerwehe–Eschweiler–Stolberg–Aachen im Berufsverkehr während der Baumaßnahme auf einen 15-Minuten-Takt – beispielsweise zwischen 6 Uhr und 9 Uhr bzw. 16 Uhr und 18 Uhr – verdichtet werden könnte, um hier zusätzliche Kapazitäten für die Fahrt von und nach Aachen bereit zu stellen.“ wie folgt:

*„Zu der Frage, ab wann mit der Wiederinbetriebnahme des vom Hochwasser betroffenen Streckenabschnittes Eschweiler West <> Stolberg gerechnet wer-*

den kann, verweise ich auf unsere aktuelle Vorlage zur Sitzung des Hauptausschusses des ZV go.Rheinland am 03.03.2023: [Vorlage go.Rheinland-13/2023 \(nvr.de\)](#)

Dieser ist zu entnehmen, dass zum jetzigen Stand frühestens im Jahr 2024 mit einer Wiederaufnahme des Betriebs in eingleisiger Betriebsführung zu rechnen ist. Allerdings darf ich die Vorlage zitieren:

*„Eine Betriebsaufnahme ist jedoch abhängig vom Zustand und der Möglichkeit der Instandsetzung der Stützwände zur Inde. Hier fehlen noch die Ergebnisse von Gutachten zur Standsicherheit der Stützwände, welche die EVS in Auftrag gegeben hat. Die Ergebnisse werden für das 2. Quartal 2023 erwartet.“*

*Mögliche Zusatzverkehre auf der euregiobahn während des Zeitraumes der Bauarbeiten sind bisher noch nicht mit DB Regio als EVU sowie mit der DB Netz AG und der EVS als zuständige Infrastrukturbetreiber geprüft worden. Diesen Prüfauftrag werden wir mitnehmen, allerdings müssen dabei vielfältige Faktoren bewertet werden. Neben der Finanzierung dieser Zusatzleistungen müssen u.a. die entsprechenden Personal- und Fahrzeugressourcen sowie entsprechende Trassen / Streckenkapazitäten verfügbar sein. Letzteres ist im Knoten Aachen aufgrund des offiziell für überlastet erklärten Schienenweges nicht trivial.“*

Die Präsentationen werden der Niederschrift beigelegt.

Herr SRTM Schwuchow äußert im Zusammenhang mit der anstehenden Sperrung der Haarbachtalbrücke sein Unverständnis, weshalb sich die Wiederinbetriebnahme der euregiobahn-Strecke zwischen Eschweiler West und Stolberg so verzögere, dies sei auch gegenüber der Bürgerschaft nicht vermittelbar. Er bittet die Verwaltung vor dem Hintergrund der Verbandsversammlungen des AVV und des go.Rheinland Ende März um Einholung einer kurzfristigen schriftlichen Stellungnahme bei der EVS. Außerdem soll ein\_e Vertreter\_in der EVS zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität zu diesem Thema eingeladen werden.

Herr SRTM Dr. Griese schließt die Diskussionsrunde mit der Bitte an die Verwaltung, die Sperrung A 544 auch im nächsten Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität als Tagesordnungspunkt erneut aufzunehmen.

**Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis



### Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

**Photovoltaikpotential entlang von Schienenstrecken, Autobahnen, Bundes- und Kreisstraßen in unserer Region heben; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 10.11.2022**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität begrüßt den erweiterten Beschlussvorschlag der Verwaltung. Herr SRTM Bock regt an, Untersuchungen zu Photovoltaikpotentialen nicht nur auf Flächen im Privateigentum zu beschränken, sondern auch Flächen im Grundbesitz der StädteRegion Aachen selbst sowie von Unternehmen mit einzubeziehen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität empfiehlt dem Städteregionsausschuss folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Er bittet die Verwaltung, in Abstimmung mit den regionsangehörigen Kommunen, unter Beachtung der kommunalen Planungshoheit, deren Planverfahren für Flächen zur Gewinnung von regenerativen Energien zu unterstützen und in Abstimmung mit den regionsangehörigen Kommunen Möglichkeiten der Verfahrensbeschleunigung darzustellen und zu nutzen.
2. Er beauftragt die Verwaltung, gezielte Informationsveranstaltungen durchzuführen und ggf. ergänzende Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um die Potenziale der Region bestmöglich heben zu können.
3. Auf der Informationsveranstaltung sollten vorhandene Bebauungspläne anderer Kommunen als Planungsbeispiele vorgestellt werden.
4. Die Verwaltung wird ferner gebeten, durch allgemein zugängliche öffentliche Informationen, z.B. über die Homepage der Städteregion, Eigentümer und Unternehmen, die entlang der Trassen Grundstücke haben und ein Interesse an direkter Stromerzeugung und -nutzung haben könnten, über die Möglichkeiten der PV-Eigenversorgung durch Anlagen längs der Trassen zu informieren und bei Interesse an die jeweils zuständige Kommune zu verweisen.

### **Abstimmungsergebnis:**

20 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimme

1 Enthaltungen

### **Zu Punkt 6. der Tagesordnung:**

**Ausbau der Bioenergienutzung in der StädteRegion Aachen;**

**Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.11.2022**

Frau SRTM Nacken zeigt sich erfreut, dass in der Sitzungsvorlage zum Ausdruck kommt, dass die StädteRegion die Initiative des ZEW zum Ausbau der Bioenergienutzung unterstützt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität empfiehlt dem Städteregionstag aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.11.2022 folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Er begrüßt die Entscheidungen des Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW), die dieser in seiner öffentlichen Zweckverbandsversammlung am 27.10.2022 zum Ausbau der Bioenergienutzung aus Bioabfällen getroffen hat, und zwar
  - im Wirtschaftsplan 2023 Mittel für die Planung der Erweiterung der Bioabfallvergärung in Würselen einzustellen,
  - das Potential zusätzlicher Bioabfälle für weitere Bioabfallvergärungskapazitäten im Südraum der Städteregion zu nutzen und
  - die Entgeltstruktur so umzugestalten, dass wirksame Anreize gesetzt werden, damit Bioabfälle nicht mehr über die Restmülltonne entsorgt, sondern getrennt erfasst und energetisch genutzt werden.
  
2. Er bittet den ZEW, alle Möglichkeiten zu nutzen, das große bisher ungenutzte Bioabfallpotenzial zu erfassen und energetisch zu nutzen und dazu eine weitere Bioabfallvergärungsanlage im Südraum der Städteregion in die Planung zu nehmen. Dazu soll die verstärkte Kooperation mit dem Kreis Euskirchen, der ab 2023 Mitglied des ZEW ist, angestrebt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

20 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimme

1 Enthaltungen

### **Zu Punkt 7. der Tagesordnung:**

**Ermöglichung einer Förderung für Balkon-Kraftwerke/ Stecker-Photovoltaik Anlagen;  
Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion  
vom 19.01.2023**

In Beratung und Beschluss mit Punkt 7.1 der Niederschrift zusammengefasst.

### **Zu Punkt 7.1. der Tagesordnung:**

**Ermöglichung einer Förderung für Balkon-Kraftwerke/ Stecker-Photovoltaik Anlagen;  
Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion  
vom 19.01.2023**

Herr SRTM Dr. Griese bedankt sich bei der Verwaltung für die kurzfristige Anpassung des Entwurfes der Förderrichtlinien aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Europäischen Recht, vgl. SV-Nr. 2023/0020 E1.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität bedankt sich für die angepassten Förderrichtlinien und sieht der gemeinsamen Umsetzung des Projektes erfreut entgegen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität empfiehlt dem Städteregionstag aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, ein niedrighschwelliges und unbürokratisches Förderprogramm von so genannten Balkonkraftwerken bzw. Stecker-PV-Anlagen in Höhe von 200,00 Euro pro Anlage zu entwerfen.
2. Er beschließt die als Anlage 1 zu Sitzungsvorlage 2023/0020 E1 vorgelegte „Richtlinie der Städteregion Aachen zur Förderung von steckerfertigen Photovoltaikanlagen“.
3. Er nimmt die Ausführungen hinsichtlich der personellen Auswirkungen zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

**Regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortschreiben (REPAC); Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.01.2023**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität empfiehlt dem Städteregionstag die Verwaltung zu beauftragen, den regionalen Energieplan für die StädteRegion Aachen fortzuschreiben. Ausreichende Mittel wurden bereits im Haushalt für die Jahre 2023 und 2024 berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### Zu Punkt 9. der Tagesordnung:

#### **AG Innovation, Sachstandsbericht – Vortrag –**

Es folgt ein Vortrag durch Herrn Wentz, Stabsstellenleiter S 64 Mobilität und Klimaschutz und Herrn Oswald, S 64 Radverkehrsbeauftragter der StädteRegion Aachen.

Herr Wentz erläutert die Organisationsstruktur und Themenstellung der AG Innovation (die AG wurde kürzlich umbenannt und betitelt sich von nun an als „Netzwerk regionale Mobilitätswende Region Aachen (NEMORA)“ im Kontext der Regionalen Mobilitätswende. Herr Oswald gibt einen Einblick in die Aufgabenstellung und aktuelle Entwicklung in der Arbeitsgruppe Regionale Radinfrastruktur, deren Federführung bei der StädteRegion Aachen liegt.

Im Anschluss dankt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität Herrn Wentz und Herrn Oswald für den signifikanten Vortrag.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

### **Zu Punkt 10. der Tagesordnung:**

#### **Kommunales Klimaschutznetzwerk, Sachstandsbericht**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität begrüßt die vielfältigen Tätigkeitsschwerpunkte des Kommunalen Klimaschutznetzwerkes und begrüßt die aufgezeigte Entwicklung des Projektes.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

### **Zu Punkt 11. der Tagesordnung:**

#### **Kündigung der Vereinbarung zur Unterhaltung einer Pflegestation für Wildtiere durch die Aachener Tierpark Gemeinnützige AG, Sachstandsbericht**

Frau SRTM Kreß-Vannahme regt an, unter dem Punkt „Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit“ auch Maßnahmen aufzuführen, die ein\_eBürger\_in einleiten sollte im Falle des Auffindens eines Wildtieres.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität empfiehlt dem Städteregionstag folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Er nimmt die Kündigung der Vereinbarung zur Unterhaltung einer Pflegestation für Wildtiere mit Wirkung zum 31.12.2022 seitens der Aachener Tierpark AG gegenüber der Stadt Aachen zur Kenntnis.
2. Das in Abstimmung mit der Stadt Aachen skizzierte Maßnahmenprogramm ist weiterzuverfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **Zu Punkt 12. der Tagesordnung:**

#### **Fortschreibung des Landschaftsplans III "Eschweiler-Stolberg", Sachstandsbericht**

Frau SRTM Nacken begrüßt das Voranschreiten des Änderungsverfahrens zum Landschaftsplan III und erkundigt sich, ob der Propsteier Wald in die Schutzmaßnahmen einbezogen sei.

Frau Lo Cicero–Marenberg, Technische Dezernentin, bestätigt dies und erläutert, dass dieser auch derzeit bereits unter dem Schutzstatus des Landschaftsschutzes steht.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 13. der Tagesordnung:**

**Entwicklung des Vertragsnaturschutzes, Sachstandsbericht**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 14. der Tagesordnung:**

**Projekt "1000-Bäume" in der StädteRegion Aachen, Sachstandsbericht**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität begrüßt die im Sachstandsbericht vorgestellten Pflanzungen und insbesondere die erweiterten Maßnahmen zur künftigen Biotopentwicklung auch in Bezug auf Linienbiotope, Strauch und Heckenpflanzungen und ähnliches. Aus Sicht des Ausschusses handelt es sich um ein Schwerpunktthema künftiger Haushaltsberatungen, dafür auch weiterhin Flächen gekauft werden sollen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, sich nicht nur auf öffentliche und Landwirtschaftliche Flächen zu reduzieren, sondern auch andere Flächen für Baum- und Strauchpflanzungen in Erwägung zu ziehen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

## Zu Punkt 15. der Tagesordnung:

### **Beschlusskontrolle**

Frau SRTM Nacken erinnert an den weiterhin fehlenden Bericht der EWV in Bezug auf die Klimaneutralität und bittet die Verwaltung, bei der EWV erneut die Vorlage des Berichtes einzufordern.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität** nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

## Zu Punkt 16. der Tagesordnung:

### **Anfragen und Mitteilungen**

Herr SRTM Dr. Griese weist auf die Anfrage der AFD-Städteregionstagsfraktion vom 22.02.2023 zur Entwicklung der Schlachtbetriebe auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen von 05/2021 bis heute hin und erklärt, dass diese im Nachgang der Sitzung von der Verwaltung schriftlich beantwortet wird.

Die Stellungnahme wird der Niederschrift beigelegt.

Außerdem erkundigt sich Frau SRTM Nacken über ein von der lokalen Presse angesprochenes Qualifikationsrennen zur Vorbereitung zu der Gravel-Weltmeisterschaft (Radsport), welche durch das Wurmatal führen soll.

Sie bittet um Stellungnahme der Verwaltung, ob dies bereits bekannt sei und bei der Planung die Naturschutzverbände mit einbezogen werden, um die umliegende Natur bestmöglich zu schützen.

Frau Lo Cicero-Marenberg erklärt, dass diese Veranstaltung bereits in den Vorjahren in ähnlicher Form stattgefunden habe und die Stadt Aachen Veranstaltungspartner sowie Genehmigungsbehörde sei. Ausgangs- und Zielpunkt sowie Veranstaltungsschwerpunkt seien auf dem CHIO-Gelände. Im Vorfeld habe es Vorgespräche mit den zuständigen Naturschutzbehörden sowie dem Veranstalter über mögliche Routenverläufe gegeben.

Hierbei habe die untere Naturschutzbehörde der StädteRegion Aachen erste Bedenken geäußert und eine Änderung der Route gefordert, damit diese nur auf befestigten Wegen verlaufe und keine Verpflegungsstationen im Wurmatal vorgesehen werden. Zudem wurden organisatorische Vorkehrungen gefordert, um das unkontrollierte Betreten sensibler Bereiche und diesbezügliche Konflikte zu vermeiden. Die

Beteiligung im Genehmigungsverfahren sei angekündigt, liegen aktuell jedoch noch nicht vor.

Zuletzt weist Herr Wentz auf die regionale Mobilitätskonferenz (ReMoKo) am 21.04.2023 hin sowie auf das diesjährige Stadtradeln, welches vom 01.06. bis zum 21.06.2023 stattfindet.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr SRTM Dr. Griese die öffentliche Sitzung um 18:46 Uhr.

gez.: Dr. Griese  
Ausschussvorsitzende Person

gez.: Thiel  
Schriftführung